

17.09.26

Morgenmurli

Om Shanti

BapDada

Madhuban

Essenz: Liebliche Kinder, diese Welt ist ein hoffnungsloser Fall. Alle werden bald nach Hause gehen. Seid darum an nichts und niemanden mehr anhänglich. Erinnert euch nur noch an Mich allein!

Frage: Warum habt ihr keine Begeisterung für den Dienst?

Antwort: 1. Wenn euer Charakter Probleme bereitet und ihr nicht an den Vater denkt, könnt ihr keinen Enthusiasmus für den Dienst entwickeln. Ihr macht immer wieder den einen oder anderen Fehler und könnt darum nicht dienen. 2. Der erste Rat des Vaters lautet: „Sterbt lebendig.“ Dann ist diese alte Welt für euch gestorben. Ihr setzt jedoch diese Anweisung nicht um. Weil euer Herz am Körper und an der materiellen Welt hängt, könnt ihr nicht dienen.

Lied: Ehre sei Shiva...

Om Shanti. Ihr habt dieses Lied schon auf dem Anbetungsweg gehört. Die Menschen sagen: „Gegrüßt sei Shiva.“ Sie sagen Seinen Namen immer und immer wieder. Sie gehen jeden Tag in den Shiva-Tempel und feiern alle Feste des Jahres. Es gibt einen Schaltmonat der Wohltätigkeit und auch das erhabene Jahr der Wohltat. Man sagt auch: „Shiva ist der Läuterer, der Höchste Vater und die Höchste Seele.“ und die Gläubigen beten täglich zu Ihm. Kinder, ihr wisst, dass dies das Übergangszeitalter ist, die Zeit, um zu den alleredelsten Wesen zu werden. Die Menschen beanspruchen durch ein weltliches Studium die eine oder andere gesellschaftliche Stellung. Wie haben Lakshmi und Narayan ihren Status erhalten? Wie sind sie die Meister der Welt geworden? Keiner weiß das. Sie sagen immer nur: „Gegrüßt sei Shiva. Du bist die Mutter und der Vater.“ Sie preisen Ihn täglich auf diese Weise, aber sie wissen nicht, wann Er kommt, Seine Rolle als unsere Mutter und unser Vater spielt und uns unsere Erbschaft gibt. Euch ist klar, dass die Menschen da draußen in der Welt nichts wissen. Auf dem Weg der Anbetung irren sie so sehr umher. Viele Pilgergruppen reisen nach Amarnath. Wenn ihr ihnen sagen würdet, dass ihre Suche sinnlos sei, wären sie beleidigt. Kinder, nur sehr wenige unter euch sind innerlich glücklich. Sie schreiben zwar: „Baba, seit ich Dich erkannt habe, ist mein Glück grenzenlos.“ Aber bleibt ihr auch glücklich, wenn es Schwierigkeiten gibt? Kinder, denkt immer daran, dass ihr zum Vater gehört. Jetzt, da ihr Shiv Baba gefunden habt, sollte euer Glück grenzenlos sein. Aber Maya lässt euch alles immer wieder vergessen. Auch wenn ihr schreibt, dass ihr Vertrauen habt und Baba erkannt habt, werdet ihr auf eurem Weg nachlässig. Wenn einige Kinder ein halbes oder mehrere Jahre lang nicht kommen, versteht Baba, dass sie kein volles Vertrauen und auch keine Begeisterung haben. Er ist der Unbegrenzte Vater und Er gibt euch ein Erbe, sodass ihr 21 Leben lang kein Leid erfährt. Wenn ihr dieses Vertrauen hättet, wärt ihr sehr glücklich und begeistert. Wenn ein König ein Kind adoptieren möchte, dann wäre dieses Kind doch sehr glücklich und würde

sagen: „Ich bin jetzt das Kind eines Königs.“ Ein armes Kind wird sich auch sehr glücklich fühlen, wenn es in eine wohlhabende Familie aufgenommen wird. Sobald es erkennt, dass es adoptiert wird, verschwindet sein Gefühl der Armut, aber in dem Fall geht es nur um ein einziges Leben. Hier habt ihr Kinder das Glück, ein unbegrenztes Erbe für 21 Leben antreten zu können. Erinnert euch an den Unbegrenzten Vater und zeigt diesen Weg auch euren Mitmenschen. Shiv Baba, der Läuterer, ist gekommen. Er sagt, dass Er euer Vater ist. Kein Mensch kann sagen: „Ich bin euer Unbegrenzter Vater.“ Nur Shiv Baba kann erklären, dass Er auch vor 5.000 Jahren auf die Erde gekommen ist. Er sagte dieselben Worte: Erinnert euch immer nur an Mich. Ihr werdet wieder rein, wenn ihr euch an Ihn, euren Vater und Läuterer erinnert. Es gibt keinen anderen Weg. Nur der eine Vater ist der Läuterer. Krishna ist nicht Gott. Shiva ist der Gott der Gita und der Läuterer und Er steht über Leben und Tod. Das ist das Erste, was ihr die Menschen aufschreiben lassen solltet. Wenn andere sehen, was bedeutende Menschen aufgeschrieben haben, fühlen sie, dass es richtig ist. Wenn ein gewöhnlicher Mensch so etwas tut, sagen die Leute, dass die Brahma Kumaris ihn verzaubert hätten und wenn ihr behauptet, dass Gott gekommen sei, sagen sie, dass ihr nicht bei Trost seid. Kinder, ihr braucht nicht zu sagen, dass Gott gekommen ist. Keiner wird dies verstehen und die meisten werden euch auslachen. Erklärt, dass es zwei Väter gibt, aber sagt ihnen nicht sofort, dass Gott gekommen ist, weil es heutzutage viele gibt, die sich „Gott“ nennen. Sie betrachten sich als eine Inkarnation Gottes. Erklärt euren Mitmenschen darum taktvoll das Geheimnis um die zwei Väter. Der eine ist der leibliche, begrenzte Vater und der andere ist der unkörperliche Unbegrenzte Vater. Sein Name ist Shiva. Der Unkörperliche ist der Vater aller Seelen und darum wird Er den Seelen, Seinen Kindern, definitiv eine Erbschaft geben. Die Menschen in Bharat feiern den Geburtstag Shivas. Er kommt und etabliert den „Himmel“ und die „Hölle“ wird nach dem Mahabharat-Krieg verschwunden sein. Wenn ihr einfach nur sagt, dass Gott gekommen ist, wird das niemand verstehen. Ihr schlagt weiterhin die Trommel. Wenn ihr auf falsche Weise dient, richtet ihr nur Schaden an.

Einerseits sagt ihr, dass Gott gekommen sei und euch unterrichte, aber dann heiratet ihr. Die Menschen fragen dann: „Was ist mit euch passiert? Ihr habt doch gesagt, dass Gott euch unterrichte!“ Ihr antwortet dann: „Wir haben euch lediglich gesagt, was wir gehört haben.“ Es gibt viele Hindernisse von Seiten Meiner Kinder. Die Hindus haben sich selbst degradiert. Sie gehörten zum Dharma der Gottheiten, aber heute nennen sie sich „Hindus“. So haben sie sich selbst geschlagen. Ihr wisst jetzt, dass ihr anbetungswürdig wart und sehr kultivierte und erhabene Handlungen verrichtet habt. Indem ihr lasterhaften Anweisungen gefolgt seid, habt ihr eure Ethik und euer Handeln ruiniert. Ihr seid Mayas verhängnisvollem Rat gefolgt und habt eure Kultur verraten. Darum sagt Baba: Die Menschheit ist eine lasterhafte Gesellschaft und dies hier ist die göttliche Gemeinschaft, der Ich Raja Yoga lehre. Jetzt ist es das Eiserne Zeitalter, aber wer hierherkommt und dem Wissen zuhört, wird eine Gottheit. Dieses Wissen existiert, damit ihr Gottheiten

werden könnt. Wenn ihr die fünf Laster überwindet, werdet ihr Gottheiten. Es gab keinen Krieg zwischen Dämonen und Gottheiten. Sie haben beschrieben, wie auf der einen Seite Gottes Gefährten kämpften und siegten. Dann haben sie jedoch den Fehler gemacht und statt Babas Namen den Namen Krishnas eingesetzt. Tatsächlich führt ihr einen Krieg gegen Maya und der Vater ist hier und sagt euch, was zu tun ist. Einige unter euch sind jedoch so verunreinigt, dass sie nichts verstehen und sich auch nicht an den Vater erinnern können. Ihr Intellekt ist tamopradhan und sie begreifen, dass sie sich deshalb nicht an den Vater erinnern können. Sie machen weiterhin immer wieder Fehler. Selbst kluge Kinder erinnern sich nur selten an den Vater und deshalb reformiert sich ihr Charakter auch nicht und sie haben auch keine Begeisterung für den Dienst. Der Vater sagt: „Tötet“ den Körper und alle körperlichen Beziehungen“, was bedeutet: vergesst das alles. Der Ausdruck „tötet“ wird tatsächlich nicht benutzt, man sagt: „Wenn ihr sterbt, ist die Welt für euch gestorben.“ Der Vater sitzt hier und erklärt die Bedeutung dieser Worte. Entfernt sie aus eurem Bewusstsein. Vergesst sie, denn ihr gehört jetzt zu Ihm. Erinnert euch ausschließlich an den Einen Vater. Wenn jemand krank ist und keine Hoffnung mehr besteht, endet jede Abhängigkeit. Man sagt dem Sterbenden, er solle sich an Rama (Gott) erinnern. Der Vater sagt: Diese Welt ist ein hoffnungsloser Fall. Sie wird enden und alle Seelen werden ihre Körper verlassen. Gebt darum eure Anhänglichkeit auf. Die Anbeter rezitieren weiterhin Ramas Namen. Hier geht es jedoch nicht um einen Menschen, sondern um die ganze Welt, die transformiert wird. Deswegen gebe ich euch das Mantra Manmanabhav: „Erinnert euch an Mich allein!“ Baba erklärt euch weiterhin alles auf verschiedenste Weise. Jetzt ist der Monat der Wohltat angebrochen; Baba sagt euch jetzt, in diesem Glück verheißenden Zeitalter, wie ihr wieder die erhabensten Menschen werden könnt. Seid sehr klug und geschickt, wenn ihr euren Mitmenschen diese Zusammenhänge erklärt. Macht euch die göttlichen Tugenden zu eigen. Tut nichts, was ihr später bereuen müsst. Unerlaubt etwas zu nehmen oder zu essen, deutet auf ein verstecktes Laster hin. Die Gesetze sind sehr streng. Wenn jemand sich etwas zu Schulden kommen lässt und es Baba nicht sagt, wird die Last immer schwerer. Kinder, hier werdet ihr wohltätige Seelen. Baba liebt die wohltätigen Seelen. Auch auf dem Anbetungsweg heißt es, dass man für gute Handlungen eine Belohnung erhält und darum handeln Anbeter rechtschaffen, geben Spenden und verrichten Wohltat. Dies alles ist ein Spielfilm und doch sagen sie, dass Gott die Belohnung für gute Taten gebe. Der Vater sagt: Das ist nicht meine Aufgabe. Alles ist im Drama festgelegt und geschieht demensprechend. Der Vater kommt wie vorbestimmt. Er sagt: Ich muss kommen und allen den Weg zeigen. Das hat nichts mit Barmherzigkeit zu tun. Einige schreiben in ihren Briefen: „Baba, wenn Du uns segnest, werden wir Dich nicht mehr vergessen.“ Der Vater sagt: Ich segne niemanden und bin auch nicht barmherzig. Das sind Dinge, die zum Weg der Anbetung gehören. Seid barmherzig mit euch selbst! Denkt an Mich, euren Vater, und verbrennt euer Fehlverhalten im Yogafeuer. Die Dinge des Anbetungsweges enden auf dem Weg des Wissens. Der Weg des Wissens ist ein Studium und ein Lehrer hat keine Barmherzigkeit mit jemandem. Alle müssen studieren. Der Vater gibt Shrimat und dem

solltet ihr folgen, nicht wahr? Weil ihr jedoch eure eigenen Anweisungen befolgt, verrichtet ihr keinen Dienst. Kinder, werdet vollkommen wohltätige Seelen. Handelt nicht mehr lasterhaft. Einige Kinder verheimlichen vor Baba, wenn sie einen Fehler gemacht haben. Sie können keine hohe gesellschaftliche Stellung erreichen. Man erinnert sich: „Wer aufsteigt, kostet die Süße des Himmels.“ Ihr wisst, was eine hohe gesellschaftliche Stellung ist. Wenn ihr fallt, seid ihr nicht mehr dienstfähig. Die Arroganz des Körperbewusstseins steht an erster Stelle. Sinnliche Begierde, Ärger und Anhänglichkeit sind nicht geringer. Gier und Anhänglichkeit zerstören alles. Wenn ihr anhänglich an eure Kinder seid, erinnert ihr euch ständig an sie. Wer seelenbewusst ist, der sagt: „Zu mir gehört nur Shiv Baba und sonst niemand.“ Erinnert euch an kein körperliches Wesen. Bemüht euch und löst all diese Bindungen auf. Die totale Verwandlung steht jetzt unmittelbar bevor. Danach könnt ihr kein Erbe mehr beanspruchen. Warum solltet ihr an diese Welt noch anhänglich sein? Sprecht auf diese Weise zu euch selbst. Entfernt die gesamte alte Welt aus eurem Intellekt. Alles, was ihr hier seht, wird verschwinden. Es werden gewaltige Stürme aufziehen, die alles hinwegfegen. Wenn irgendwo ein Feuer ausbricht und es stürmt, wird alles sehr schnell vernichtet.

Viele hundert Hütten können innerhalb einer halben Stunde zerstört werden. Ihr wisst, dass der alte Heuhaufen jetzt in Brand gesetzt wird. Wie sollten sonst all diese Menschen ihre Körper verlassen? Gottes Kinder mit einem guten Charakter werden gut dienen. Kinder, seid begeistert! Am Ende, wenn ihr eure Karmateet-Stufe erreicht, werdet ihr vollständig begeistert sein. Gebt euch bis dahin noch Mühe. Viele Menschen besuchen in Benares den Shiva Tempel. Dort beten sie Shiva sehr intensiv an, weil Er Gott ist, der Allerhöchste. Baba rät euch immer wieder, dorthin zu gehen. Sagt den Menschen dort: „Gott Shiva gibt Lakshmi und Narayan das Erbe der Weltherrschaft. Jetzt, im Übergangszeitalter, erhalten von Ihm ihr Königreich.“ Wenn ihr ihnen dies erklärt, beinhaltet das auch die Erklärung über Brahma und Saraswati. Anhand der Bilder könnt ihr ihnen alles sehr klar erklären. Im Lakshmis und Narayans Königreich gibt es keine Anbetung. Die Gläubigen behaupten, dass Bhakti ewig weiter existiere. Ihr habt jetzt so viel Wissen erhalten, dass ihr begeistert sein solltet: Gott unterrichtet uns, um uns für 21 Leben unser Glück in Form des Königreichs zu geben. Ihr seid Studenten. Wer Vertrauen hat, wundert sich: „Wie wird Derjenige sein, der uns Brahma Kumaris unterrichtet und das Vertrauen in uns festigt?“ Sie werden hierherkommen, um solch einen Vater zu treffen! Solange sie kein vollständiges Vertrauen haben, können sie keine Fortschritte machen. Wer Vertrauen hat, rennt sehr schnell und sagt: „Ich möchte diesen Vater treffen. Ich werde Ihn nicht mehr verlassen. Baba, ich gehöre jetzt zu Dir. Ich werde jetzt nirgendwo anders mehr hingehen.“ Es gibt ein Lied. Worin es heißt: „Ob Du mich liebst oder ob Du mich zurückweist – trotz allem liebe ich Dich und werde nicht mehr von Deiner Türschwelle weichen.“ Es können aber nicht alle Kinder hier in Madhuban bleiben. Sie werden wieder weggeschickt, um zu dienen. Während ihr zu Hause mit euren Familien lebt, bleibt rein wie ein Lotos. Manche geben ihr Versprechen schriftlich, aber

wenn sie wieder an ihrem Wohnort sind, verfangen sie sich im Netz Mayas. Maya ist so kraftvoll und sie verursacht viele Hindernisse. Solch eine kleine Lampe/kleines Licht muss Mayas Stürme überstehen. Baba kommt und erklärt euch die Essenz der Lieder. Dies ist euer glückbringendes Übergangszeitalter. Der Monat der Wohltätigkeit für die Anbeter ist vorüber. Der Vater sagt: „Ich komme im Übergangszeitalter und läutere die Unreinen. Täglich werden neue Punkte auftauchen, damit der Dienst wächst. Viele Methoden für den Fortschritt im Dienst werden entwickelt. Es werden auch viele gute Bilder entstehen. Es heißt: „Auch wenn eine Aufgabe lange Zeit braucht, wird sie doch gut vollendet. Ihr erhaltet schon fertige Schätze des Wissens, die jeder sofort verstehen kann. Das Bild der Treppe ist sehr gut. Keiner kann sagen, dass er jetzt rein ist. Nur das Goldene Zeitalter ist eine reine Welt und Lakshmi und Narayan sind die Meister. Achcha.

Den lieblichsten, innig geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Seid sehr aufmerksam, sodass nicht einmal der geringste Schaden, sei es subtil oder grobstofflich, angerichtet wird. Nehmt nichts heimlich und unerlaubt. Seid euch der Gefahr durch Gier und Anhänglichkeit bewusst.

2. Entsagt der unreinen Arroganz, die euch vollständig zerstören kann. Bemüht euch, nur an den Einen Vater zu denken.

Segen: Mögest du dich selbst hingeben, indem du jegliches Körperbewusstsein opferst, योग्य bist und bindungsfrei wirst.
Jede Handlung derjenigen, die alle Formen des Körperbewusstseins opfern, wird zu einem Spiegel. Wenn du irgendetwas opferst, dann wird es nicht mehr als dein Eigentum betrachtet. Wenn du das gesamte Körperbewusstsein hingibst wird jedes Gefühl von „das gehört mir“ beendet und sämtliche Anhänglichkeit ebenfalls. Das wird als „vollkommene Hingabe“ bezeichnet. Diejenigen, die sich selbst auf diese Weise hingeben, bleiben konstant योग्य und bindungsfrei und jeder Gedanke und jede Handlung ist योग्य.

Slogan: Mache die Allmächtige Autorität zu deinem Gefährten und der Erfolg liegt dir zu Füßen.

***** O M S H A N T I *****

Avyaktes Signal: Offenbart jetzt eure Form als Spender.

Betrachtet euch immerzu als Spender, d.h. als großartige Geber. Die Aufgabe eines großen Spenders könnt ihr jedoch nur verrichten, wenn ihr zuvor großartige, Gyani-Seelen geworden seid. Alle Seelen müssen definitiv durch euch ihre akkurate Rolle und die Erbschaft des Vaters erhalten. Lasst zu dem Zweck so ein Strahlen in eurer Form sichtbar sein, dass jede Seele problemlos das Erbe vom Vater beanspruchen kann. Betrachtet euch selbst als Spender, als Kinder des Spenders. Wer spendet hat diesen Glanz und diese Begeisterung. Lasst diese Sanskars jetzt auftauchen.